

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Online-Unterricht in
Cantienica
Schwangerschaftsyoga
Tai Chi
Vinyasa Flow Yoga

Zeit und Anmeldung auf der Website unter «Kurse»
oder auch
selbständige Benutzung der
Online-Installation (Fr. 20.- / h) für
eigenen Tanz
privaten Zoom
konzentriertes Homeoffice

Anmeldung 076 489 48 47

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

reddot design award
November 2018 – Best of the Best
Kategorie Haushalt

Swissmade

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Sie planen Ihre
Immobilie erfolgreich

ZU VERKAUFEN

Wir beraten Sie gerne
umfassend und transparent

Immokom
Ihr stillvoller Vermarkter für Wohneigentum

Tel. 056 443 10 60 www.immokom.ch

No Limit bleibt Pionier – bald mit eigener Bikemarke

Brugg: Roli Hunziker (70) verkaufte sein Bike-, Snowboard-, Freeski- und Langlauf-Geschäft an den langjährigen Mitarbeiter Andi Wernli (36)

(A. R.) – «Es ist alles noch ein wenig eine Baustelle hier», meint Andi Wernli zur aktuellen Laden-Umgestaltung. «Dort kommt die Werkstatt hin», ergänzt Roli Hunziker, «da die separate Reparaturannahmestelle, und hier beim Eingang richten wir den neuen Kids-Corner ein.» Dass er von «wir» spricht, veranschaulicht bestens: Der «Mister»-No Limit wird seiner Leidenschaft auch weiterhin nachgehen. «Ich mache jetzt einfach den «Gang-go»», schmunzelt er.

Der Grundstein für No Limit wurde 1986 in Gallenkirch gelegt. Damals eröffnete Roli Hunziker noch unter dem Namen H-Sails in seinem privaten Bauernhaus in Gallenkirch eine Segelmacherei mit angegliedertem Delta- und Surfshop.

Vor allem mit den Boards war er Vorreiter, als diese alles andere als Mainstream waren. Sondern das andere, rebellische Ding, mit subkulturellem Spirit irgendwie. 1988, als Roli Hunziker sein erstes Board verkaufte und aufhörte, in Brugg Schule zu geben, gabs jedenfalls noch weit und breit keine Bretter zu erstehen. Der riesige Erfolg machte ein externes Ladenlokal nötig – gleichzeitig mit dem Wechsel an die Aaraustrasse in Brugg (neben Obrist Bernina) erfolgte 1991 die Gründung von No Limit.

Schon verblüffend, was der Mann alles «gerissen» hat: etwa 1992 die Eröffnung einer der ersten echten Mountain-Bikeshops in Umiken, Snowboardschule, einzigartige Test-Events oder Kids-Camps sonder Zahl, Surfschule am Lungenersee, die legendäre Snowboardbörse in Baden – und seine reinen Frauenbike-Events und -Weekends waren seinerzeit ebenfalls ein absolutes Novum.

Erwähnung verdient zudem die 2019 verkaufte Bikeferienfirma «tourkultur»: Roli Hunziker führte zusammen mit seinen Bikeguides 22 Jahre lang erfolgreich stark nachgefragte Touren durch. «So war ich immer zweieinhalb Monate im Jahr an wunderschönen Orten auf dem Velo – ein echter Traumjob», blickt er zurück. Wobei Roli Hunziker, übrigens auch Initiator der 2002 ins Leben gerufenen Salzhut Ustellig, nicht zuletzt 27 Lehrlinge ausgebildet hat.

Neue Website – und weitere News
Darunter ebenfalls Andi Wernli, der per 1. Januar die Aktienmehrheit übernommen hat. Kein Geheimnis macht dieser daraus, «dass 2020 sich nicht trotz, sondern wegen Corona zum besten Geschäftsjahr überhaupt entwickelt hat». Sodass man auch perso-



Nach der Geschäftsübergabe planen Andi Wernli (l.) und Roli Hunziker diesen Frühling die Lancierung einer eigenen Bikemarke – dann, wenn Velos infolge Lieferengpässen und Materialknappheit Mangelware werden. «Das stellt auch uns vor grosse Herausforderungen, doch wir sind dank vorausschauendem Einkauf von Ersatzteilen und Bikes für die kommende Saison bestens gerüstet», betont Andi Wernli.

nell ausgebaut habe und nun sieben Mitarbeiter, darunter zwei Lehrlinge zähle. Dank des langfristigen Mietvertrages könne man weiterhin dauerhaft im Dampfschiffgebäude wirken, freut sich Andi Wernli, der ausserdem auf die demnächst neue Webseite seines Unternehmens verweist.

Den Bikebereich hat Andi Wernli schon in den letzten zehn Jahren massgeblich mitgestaltet. Was er bald in ganz neuen Dimensionen tun wird: «Wir sind daran, in hauseigener Manufaktur eine eigene Bikemarke zu realisieren», lässt er sich in die Karten blicken. Man sieht: No Limit bleibt Pionier.

Auch eine Bahnhaltestelle wird vorgeschlagen

Hausen: Zur Revision der Nutzungsplanung haben sich GLP, SP und CVP detailliert geäussert

(ihk) – Das stetig wachsende Hausen ist herausgefordert, als Wohn- wie auch als Arbeitsort attraktiv zu bleiben. Wie die 3'741 Einwohner zählende Gemeinde (Stand 2020) zukünftig aussehen soll, wird im Zuge der Nutzungsplanungsrevision mit dem Bauzonenplan, dem Kulturlandplan, der Bau- und Nutzungsordnung sowie dem Kommunalen Gesamtplan Verkehr geregelt. Die Bevölkerung und interessierte Gruppierungen hatten bis Ende Januar Zeit, sich zu den gemeinderätlichen Vorschlägen zu äussern.

Mitwirkung: über 40 Eingaben
Gemäss Andreas Schmucki, Leiter Planung und Bau, seien die Projektverantwortlichen über das rege Interesse und die Mitwirkung verschiedener Parteien und Gruppierungen erfreut: «Man hat relativ lange an diesen Entwürfen gearbeitet – Ziel war immer die Partizipation der Bevölkerung. Leider konnte man die geplante Mitwirkungsveranstaltung dazu nicht durchführen.» Jetzt sei es halt eine andere Art des Dialogs, wenn man die Vorschläge schriftlich erhalte. Schön findet Andreas Schmucki, dass von der Möglichkeit der Mitwirkung rege Gebrauch gemacht werde, denn es gehe ja um die Entwicklung der Gemeinde Hausen für die nächsten 15 Jahre. Insgesamt über 40 Eingaben

kamen zustande. Nun werden diese gesichtet und durchgelesen, an der Kommissionssitzung Ende Februar wird darüber diskutiert und mit den verschiedenen Interessenvertretern danach das Gespräch gesucht.

Die GLP möchte alten Grenzabstand
Die Grünliberale Partei Hausen nimmt in ihrer siebenseitigen Eingabe unter anderem Stellung zu den Bauvorschriften und sorgt sich um die damit einhergehenden Verdichtungsmöglichkeiten. Ein übermässiges Wachstum, so die GLP Hausen mit Präsident Christoph Mühlhäuser, könnte die Gemeinde überrollen. Dieselben Befürchtungen hegt die GLP beim Thema Verkehr; dies vor allem durch die 1200 bis 1400 geplanten Arbeitsplätze auf dem Reichholdareal. Eine Mobilitätsentwicklung soll gemäss GLP aufzeigen, wie die Verkehrsentwicklung mit dem Bevölkerungswachstum Schritt halten könne. Verbesserungen im öffentlichen Verkehr aber auch eine Bahnhaltestelle südlich der Holzgasse seien zu prüfen. Die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner sieht die GLP beeinträchtigt, wenn die Gemeinde eine höhere und dichtere Bebauung der Wohngebiete zulassen möchte. Sie schlägt deshalb vor, den grossen Grenzabstand von acht Metern in allen Wohnzonen wieder einzuführen.

SP: weg mit Artikel zu Kulturdenkmälern
Markige Worte zum Artikel 33 in der Bau- und Nutzungsordnung, worin es



Die GLP macht sich für eine Bahnhaltestelle im Süden der Gemeinde stark – sowie für eine Reduktion des Wachstumspotenzials im Gebiet Hausen West (Bild).

um den Schutz der kommunalen Kulturdenkmäler geht, findet Urs Weilenmann, Präsident der SP Hausen: «Die Politik des Denkmalschutzes in Hausen ist ein einziger Skandal», schreibt er auf Anfrage. Man wolle sich auf einmal stark machen für einen kläglichen Rest fragwürdiger Objekte. Urs Weilenmann zählt die Objekte auf, die in Hausen abgerissen wurden: So das Hochstudhaus «Brunnerhaus» an der Holzgasse, das Haus an der Hauptstrasse, welches der neuen Turnhalle weichen musste. Für die römischen Wasserleitung, wo ein Teil beim Neubau des Wohnheims «Romeo» zerstört wurde, möchte sich die SP Hausen einsetzen, damit so etwas nicht mehr passiere.

Schatten der Verdichtung
Die Mitte Hausen hat sich auf Anfrage vor allem mit der neuen Bau- und Nutzungsordnung und der darin vorgesehenen Verdichtung in den Quartieren beschäftigt. Die Partei steht der um 50% höheren Ausnutzungsziffer in den Einfamilienhausquartieren bei gleichbleibender Grünziffer skeptisch gegenüber. «Diese neuen Vorgaben würden die Besonnung der unteren Stockwerke sowie den Spielraum für die Gestaltung der Umgebung massiv einschränken», schreibt Präsidentin Hildegard Knecht. Auf die höhere Verdichtung, so die Befürchtungen der Partei, würde zwangsläufig ein Ausbau der Infrastruktur mit Schulgebäuden und Personalausbaufolgen.

HANS MEYER AG

neu:
**jeden Samstag
8 – 11 Uhr:**
**Sperrgut-Annahme
für jedermann**
Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

Vorzugskonditionen
mit unserer Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der **Region**
Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birmenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterentfelden
Volkerswil ■ Wettingen ■ Wildeggen
Windisch ■ Wohlen

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der **Region**
Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birmenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterentfelden
Volkerswil ■ Wettingen ■ Wildeggen
Windisch ■ Wohlen

Herbert Härdi AG
SCHREINEREI ■ ZIMMEREI ■ BODENBELÄGE

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

5 Inputs für solide Bodenbeläge

- 1 > Idee
- 2 > Anruf
- 3 > Konzept
- 4 > Umsetzung
- 5 > Montage

Einfach anrufen 056 443 29 40
Ihr Härdi Team

Polstergruppen
für nicht so grosse Stuben!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

auffallend
scharfe
Optik:

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch

Ihr Partner für Strom

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch

Auf Schritt und Tritt mit den Geissen

Thalheim: Andrea Meer und Andreas Wernli bieten spezielle Spaziergänge an



Gar nicht so einfach, Hermes, Ronja und Pinkas zum Posieren zu bewegen: Andrea Meer und Andreas Wernli haben es aber trotzdem geschafft.

(ihk) – Zu etwas Besonderem inspirieren Andrea Meer (41) und Andreas «Chäppu» Wernli (42) in Thalheim: Mit ihren grossen Ziegenböcken Hermes und Pinkas sowie Zwerggeiss Ronja gehen sie auf Wanderschaft und laden dazu ein bis vier Personen ein.

Hermes und Pinkas sowie Ronja beobachten, wie sie auf die Holzstufen klettern, sich das Heu aus den an den Wänden befestigten Säcken holen oder ins Freie rennen. Das Fotoshooting mit Menschen und Tieren geriet dadurch zum besonderen Erlebnis, insbesondere weil Hermes den Fotoapparat ziemlich interessiert beschnupperte.

Andrea Meer ist von der Verbindung Mensch und Tier fasziniert: «Es ist schön zu sehen, wie Menschen und Tiere im Gleichschritt spazieren. Das Tier hilft den Menschen, im Hier und Jetzt zu sein», erklärt sie. Die 41-Jährige hat eine tiergestützte Pädagogik-Weiterbildung absolviert. Momentan lässt sie sich zur Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin in Zürich ausbilden.

Kinder ab neu Jahren können die grossen Tiere führen, sie sind dem Ganzen körperlich gewachsen. Für jüngere Kinder muss eine Aufsichtsperson mitgehen. Die Spaziergänge dauern rund ein- einhalb bis zwei Stunden in der Region Thalheim und kosten ab 60 Franken.

Im Zirkus Monti Geissen trainiert Oberstufenlehrerin Andrea Meer ist 2005 auf die Geiss gekommen, als sie mit dem Zirkus Monti unterwegs war. Sie unterrichtete die Kinder und trainierte die Geissen.

«Das die Leute Freude daran haben und glücklich sind, das ist unser Ziel», erläutert Andreas Wernli. Er ist in Thalheim aufgewachsen und hat immer hier gelebt. Beruflich tourt der Zimmermann als Möbelschreiner für Kindergärten und Tagesstätten durch die ganze Schweiz. Die Region rund um Thalheim gefällt Andrea Meer sehr. Dank der Geissen, die sehr gut sehen und hören, entdeckte man auf den Spaziergängen viel. «Man nimmt mehr wahr und sieht die Heimat mit anderen Augen.» Später – nach der Coronapandemie – wollen die beiden längere Wanderungen für grössere Gruppen anbieten. Interessierte können sich bei Andrea Meer unter 079 347 46 80 melden

«Wir haben die Routen zuvor mit Bekannten erkundet», erklärt Zimmermann Andreas Wernli, welcher das grosszügige Gehege für das Ziegen-Trio bei seinem Haus gebaut hat. «Ein TV-Zimmer gibt es auch», sagt Lebenspartnerin Andrea Meer und schmunzelt. Sie meint damit den grossen, fensterlosen Holzrahmen, welcher den Blick ins Gehege freigibt. Gemütlich auf den Stühlen sitzend kann man so die Zwillingbrüder

«Man kann die Charaktereigenschaften der Tiere nutzen», sagt sie. Im Vergleich mit Eseln, mit welchen sie auch schon gearbeitet hat, komme man mit Ziegen in jedem Gelände voran. «Wenn ein Esel nicht über die Brücke gehen will, dann muss man die Wanderroute ändern», weiss Andreas Wernli. Die Geissen dagegen würden sich überwinden und mit ihren Vertrauenspersonen mitgehen.

OBERGRÜT BRUGG
2.5- bis 5.5-Zimmer-Wohnungen
ERSTVERMIETUNG

• 5 Gehminuten vom Bahnhof / Badi
• Am Rande von Brugg im Grünen

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENREUHAND
056 461 70 80 www.obergrüt.ch

CENTURION TOWER
CAMPUS · BRUGG-WINDISCH

2 1/2- BIS 3 1/2-ZIMMERMIEWOHNUMGEN
056 203 50 50 markstein

400M² BÜRO- UND GEWERBEFLÄCHE
056 460 32 85 BRUGG Real Estate

Jetzt individuell besichtigen
www.centurion-tower.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Puppen, Schnapszahl und eine schwarze Plakette

Region Brugg: Fasnachtscliquen rufen abgesagte fünfte Jahreszeit in Erinnerung

(ihk) – Die Fasnacht fällt auch dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie aus, nachdem sie 2020 gleich nach dem Start abgebrochen werden musste. Dass Frau Fasnacht in der Region am vergangenen Wochenende munter gewirkt hätte – mit dem Kinderumzug in Windisch und dem grossen Brugger Umzug, sowie dem Riniker Umzug eine Woche später –, darauf wird verschiedentlich hingewiesen.

sagte er und lacht. Seit rund 20 Jahren ist Claudio Stierli bei den Gruftis aktiv, als Präsident seit zirka acht bis neun Jahren.

Die Windischer «Gruftis»...

...machen mit ihren Puppen in den vergangenen Grufti-Kostümen bereits Werbung für die Fasnacht am 5. März 2022. «Wir wollen damit in Erinnerung rufen, dass die Fasnacht stattgefunden hätte. Nun schauen wir in die Zukunft», erklärt Grufti-Präsident Claudio Stierli. So stehen etwa das gelbe Grufti-Bärli oder der Après-Skifahrer (Bilder unten) an der Strasse, die rote Fratze mit Pelzkostüm «gastiert» vis-à-vis des Restaurants Waage. Das Fasnachts-Sujet dieses Jahr wäre dasjenige von 2020 gewesen: Après-Ski. Ob dasselbe Thema zwei Jahre später verwendet werde, sei unklar. Unklar ist auch, wann die nächste Generalversammlung abgehalten werden kann. Denn Präsident Claudio Stierli würde sein Amt gerne abgeben, wurde von den Vorstandsmitgliedern aber zum Weitermachen motiviert. «Man kann schliesslich nicht nach einer halben Fasnacht aufhören»,

Konfettispalter mit Schnapszahlsujet Dem Schwarzen Turm wurde eine Hygienemaske verpasst, ein Waggis kickt das Virus weg. Dazu steht geschrieben: «Corona ade, Fasnacht 2022 olé, 21.2.21 Fasnacht Brugg». Gemäss Thomas Steinhauer, Präsident der Konfettispalter, sei dieses Sujet (Bild unten) die einzige fasnächtliche Aktivität dieses Jahr. «Wir wollten damit an das Schnapszahl-Datum erinnern, an welchem der Brugger Fasnachtsumzug stattgefunden hätte.» Auch die Riniker brautruern ihre Fasnacht. Das Fasnachts-OK hat trotzdem oder eben gerade deshalb eine Fasnachtsplakette 2021 gestaltet. «Wir haben uns für eine schwarze Plakette entschieden, da wir Fasnächtler und sicher auch viele Riniker um die Fasnacht trauern», steht im Riniker Mitteilungsblatt.



Keller Antiquitäten & Flohmarkt
Aaraustrasse 45, Schinznach-Bad
Nebeneingang Volg-Laden,
Anrufen und ab 13 Uhr und einen
Termin abmachen unter 056 443 16 03
1000 Sachen! (Maskenpflicht)

Steuererklärung 2020
Macht Ihnen das Ausfüllen Kopfzerbrechen? Privatperson hilft Ihnen schnell, kompetent, diskret u. preiswert – auch bei aufwändigen Fällen.
Auskunft: Tel. 056 444 98 29

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Schöne Glasvitrinen mit grossem Rabatt
Spezielle Dekorationen zu Flohmarktpreisen und vieles mehr.
B + M Vitrinen
Hauptstrasse 38, 5212 Hausen
056 441 50 41 / www.vitrinen.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Baumpflegerarbeiten aller Art
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung... Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.
076 716 81 58 / baumpfleger.berlioz@bluewin.ch



Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeu erstellengartenideegartenkunstgartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräumegartenteiche gartenraum gartenreppgartenunterhalt gartenbewässerung gartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten telefon 056 443 28 73 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Sudoku-Buchstabenrätsel

		I	R	K	G	A		
A	F						G	R
	K			A			R	
	G		F		N		P	
	N			M			I	
P	R							F
								K
		G	M	N	K	R		

Wegen der Einbrecher lassen wir im Haus stets die ganze Licht brennen. Wie findest du das?

Völlig überflüssig. Einbrecher haben Taschenlampen!

PUTZFRAUEN NEWS



Steinbruch Steinacher, Mönthal: Inertstoffdeponie-Baugesuch liegt auf

(A. R.) – Im August stimmte die Gmeind der «Teiländerung Kulturlandplan und Bau- und Nutzungsordnung Steinbruch Steinacher» deutlich zu. Dies ermöglicht es der Grundeigentümerin und Betreiberin, der Aarvia Baustoffe AG, den seit 1953 bewirtschafteten Steinbruch (Bild) künftig mit mineralischen Bauabfällen und Aushubmaterial der Inertstoffqualität Typ B auffüllen zu können. Nun liegt noch bis Ende Woche das entsprechende Baugesuch des Unternehmens auf.

Gegenüber dem heutigen bewilligten Abbauvorhaben ändert sich neben der Art des Deponie-Materials auch die Abdichtung und die Entwässerung (Deponie- und Hangsickerwasser werden getrennt abgeleitet) – der Perimeter, die Abbaumenge, die Wiederauffüllmenge, die Etappierung, die Endgestaltung, die Rodungsflächen, der ökologische Ausgleich und die Rekultivierung allerdings bleiben unverändert. Übrigens: Der Steinacher ist neben Seon bisher die einzige solche Deponie im Aargau.



Brugg: Zum Dampfschiff-Finale ein Live Stream-Konzert mit Claudia Masika

Am Sonntag, 28. Februar, 18 Uhr, bringt die kenianische Sängerin Claudia Masika die Sonne Afrikas in unsere guten Stuben – und in unsere Herzen. Ihr begeisternder Afro-Fusion-Sound zaubert dem Publikum ein Lächeln ins Gesicht und Rhythmus in die Beine.

Dieses Live Stream-Konzert nennt der sich auflösende Verein Kulturclub im Dampfschiff in seinem Newsletter «ein letztes Aufbäumen unter unserer Flagge und auf unserer Bühne». Es gebe Bestrebungen seitens der Vermieterschaft und der neuen Mietern N'Joy, dass weiterhin Kultur im Dampfschiff möglich sein werde, heisst es weiter – «etwas Neues wird entstehen, freuen wir uns alle darauf!». Eine Abschluss-Sause werde man allenfalls als Mieter im Dampfschiff nachholen.

Die Links zum Konzert – und auf Ricardo, wo das Dampfschiff-Inventar liquidiert wird – unter

www.dampfschiffbrugg.ch



Nutzen Sie jetzt TWINT
und gewinnen Sie eine von
250 Geschenkboxen.



TWINT

Raiffeisenbank Wasserschloss seit 25 Jahren in Windisch
und seit über 100 Jahren in Ihrer Region

Aktion gültig vom 15.02.2021 - 14.03.2021 und
nur für Kunden der Raiffeisenbank Wasserschloss



raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Gemeinderat setzt Rotstift an

Hausen: Strassensanierungen und Budget 2021 – am 7. März entscheidet das Volk an der Urne über die an der Gmeind abgelehnten und nun überarbeiteten Vorlagen

(A. R.) – Die Sanierung der Hauptstrasse Nord und der Sooremattstrasse von neu insgesamt 1,253 Mio. Franken hat der Gemeinderat um über einen Drittel abgespeckt: «Gegenüber dem zurückgewiesenen Projekt können Kosteneinsparungen von insgesamt rund 530'000 Franken erzielt werden», heisst es in der Abstimmungsbroschüre. Zudem kann der Souverän nun einzeln über die sieben verschiedenen Teilprojekte befinden.

So werden die Sanierung der Hauptstrasse (Fr. 460'000.–) und deren Wasserleitung (Fr. 95'000.–) genauso separat vorgelegt wie die hindernisfreien Bushaltestellen Turnhalle (Fr. 240'000.–), die Erneuerungen der Sooremattstrasse (Fr. 125'000.–) und der Einmündung Geerenweg (Fr. 50'000.–) sowie die entsprechenden Wasserleitungen (Fr. 225'000.– respektive 60'000.–).

Einsparung durch Verkürzung

Bei der Hauptstrasse umfasst die Erneuerung den rund 200 Meter langen Abschnitt zwischen dem Velogeschäft Cramerer und dem Fussgängerstreifen Kindergartenweg. Gegenüber dem zurückgewiesenen Projekt sei die Erneuerungsetappe um 100 Meter und der Perimeter bei der Sooremattstrasse im unteren Bereich um 50 Meter reduziert worden, betont der Gemeinderat.



An kritischerer Geerenweg-Einmündung wird festgehalten: Der Geerenweg (im Bild rechts) soll auch beim nachgebeserten Projekt künftig direkt in die Hauptstrasse (links) führen. Dies, wie der Gemeinderat ausführt, «um die Knotensituation Hauptstrasse / Sooremattstrasse / Geerenweg verkehrstechnisch entschärfen zu können; hier fehlt eine klare Verkehrsführung der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer – insbesondere die unübersichtliche Linienführung auf dem Oberstufenschulweg von der Hauptstrasse in die Sooremattstrasse und in den Geerenweg und umgekehrt führt zu gefährlichen Situationen für die Velofahrer».

Auch Badi-Beitrag gestrichen

«Die Budgetablehnung an der Gemeindeversammlung war ein Miss-

trauensvotum», räumt die Behörde in den Unterlagen ein. Und unterstreicht: «Der Gemeinderat hat verstanden,

dass die Bevölkerung ein ausgeglichenes Budget erwartet. Die Reduktion der Schulden soll nicht nur durch Steu-

erfusserhöhungen, sondern auch mittels Einsparungen erreicht werden.» So dass der Voranschlag nun mit einem um 6 % auf 105 % erhöhten Steuerfuss und einem Ertragsüberschuss von 61'200 Franken vorgelegt wird (vorher: 7% mehr Steuern und ein Aufwandüberschuss von 112'400 Franken). Damit geht ein intensives Streichkonzert einher.

Neben coronabedingten Einsparungen (Fr. 120'000.–) – kein Jugendfest, abgesagte Schulreisen, Skilager & Co. – werden unter anderem Pflegemassnahmen für Bäume und Aussenanlagen der Liegenschaften aufgeschoben oder die Modernisierung von Klassenzimmern gestaffelt ausgeführt.

Ausserdem gibt es «keine generellen oder individuellen Lohnerhöhungen für das Gemeindepersonal», so die Behörde, «und in verschiedenen Abteilungen wurden Ausbildungen auf das Notwendigste reduziert.»

Zudem habe es Kürzungen bei der Schulpflege, bei den Lehrmitteln der Schule und den Anschaffungen der Bibliothek und Ludothek sowie bei Kulturveranstaltungen gegeben. Auch der Defizitbeitrag für das Windischer Freibad Heumatten werde gestrichen. Für die Subventionierung der Jahresabonnemente werde eine kostengünstigere Alternative angeboten.

«Spenden für Hilfsorganisationen wurden gänzlich gestrichen», heisst es weiter. Nicht mehr angeboten werden sodann die SBB-Tageskarten.

Glückliches Adieu – denn ihr Lebenswerk gedeiht weiter

Juragarage, Schinznach: Hans Peter (66) und Margot Märki (64) haben am 31. März den Letzten

(A. R.) – «Märki geht – Bowman kommt», heisst es im Kundenbrief, der den Ruhestand der bisherigen Juragarage-Inhaber ankündigt. «Es ist geradezu rührend, wie viel hübsche Kärtli und schöne Mails wir daraufhin bekommen haben», meint eine dankbare Margot Märki. Und Hans Peter freut sich besonders darüber, dass ihr Lebenswerk unter der neuen Führung mit den bewährten Qualitäten und dem eingespielten Juragarage-Team fortgesetzt wird.



Margot und Hans Peter Märki am Ort ihrer Erfolgsgeschichte – welche nun andere fortschreiben (dazu mehr in einer späteren Ausgabe).

«Die Nachfolge mit Deon Bowman aus Auenstein, der alles in unserem Sinne und vor allem auch mit Renault weiterführt, ist eine perfekte Lösung, die für uns alle stimmt», unterstreicht er. «Wenn ein Käufer hier einfach alles abgerissen und einen Wohnblock hingestellt hätte, hätten wir damit schon Mühe gehabt», räumt Margot Märki ein. Zumal der Standort an der Auserdorfstrasse speziell für Hans Peter Märki nicht nur Lebenswerk, sondern auch Lebensarbeitsstelle war.

Bereits als Bub die Bude gewischt
Schliesslich hatte er bereits beim Vorbesitzer Hans Obrist gearbeitet und bei diesem auch die Automech-Lehre absolviert. Wobei er in der Garage schon als Bub zugange war: «Als mir einmal der Luftanschluss der Pumpe vor dem Haus kaputt ging, musste ich hier an drei Samstagen die Bude wischen», blickt er amüsiert zurück. 1985 übernahm Hans Peter Märki die Garage. «Früher habe ich, weil die Autos noch rosteten, noch viel geschweisst sowie Getriebe und Motoren revidiert oder Zündungen eingestellt», erinnert er sich. «Das macht er heute nur noch beim Mustang von deinem Vater», meint ein passant Sohn Kevin schmunzelnd zum Schreibenden. Unterdessen sei die Digitalisierung natürlich längst ebenfalls in den Garagenbetrieben angekommen, erklärt Hans Peter Märki weiter.



Da, wo sich zunächst die Waschanlage befand und dann der 2008 errichtete heutige Showroom zu liegen kam, stand zuvor das 1986 abgerissene Bauernhaus.

Guter Draht zur Kundschaft war, ist und bleibt die Basis
Auf die Frage, weshalb er seinerzeit den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt hatte, antwortet er: «Weil ich immer einen sehr guten Kontakt zu den Leuten hatte – und mir dachte: Doch, mit einer solchen Kundschaft kann man geschäftlich hier.» Doppelt unterstrichen haben möchte er zudem: «Ohne sie, die das Büro besorgte und zum hübschen Gesicht der Juragarage wurde, hätte das

natürlich niemals funktioniert», sagt er mit Blick auf seine Margot.
Er schraubt nur noch am Schiff
«Er hat mit der Pension auf mich gewartet», lächelt sie, die sich unter anderem auf mehr Zeit mit ihren Freundinnen freut. «Und ich werde nur noch an unserem Schiff schrauben», lächelt der begeisterte Böttler, Männerriege-Faustballer und Skifahrer Hans Peter. «Uns wird es bestimmt nicht langweilig», meinen sie, sich nicht zuletzt auf

Camper-Reisen freuend, unisono. Man wolle übrigens in Schinznach wohnen bleiben – ein Jahr noch oberhalb der Garage, für später werde man sich etwas suchen. Kommt nicht nach und nach ein bisschen Wehmut auf? «Dazu kommen wir derzeit gar nicht, denn wir sind noch immer voll im Druck», schmunzelt Hans Peter Märki. Soeben hat er, der an seinem Letzten 67 wird, bereits wieder zehn weitere Dinge um die Ohren.

Windisch: Gründung der IG «im Winkel»

(pd) – Das kürzlich von der Landwirtschaftszone ins Baugebiet umgezogene Areal «im Winkel» in Windisch ist eine der letzten grossen Baulandreserven unserer Region. Die 47'000 Quadratmeter-grosse Fläche ist in absehbarer Zeit frei für eine Bebauung mit unbekanntem Ausmass. Es ist davon auszugehen, dass während der Phase der Erarbeitung des Gestaltungsplanes sehr unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen werden. Obige Begebenheiten haben interessierte Anwohner dazu veranlasst, die Interessengemeinschaft IG «im Winkel» ins Leben zu rufen. Die bislang nicht organisierte Anwohnerschaft verfügt nun über ein gemeinsames Sprachrohr, mit dem sie ihre Anliegen in die Öffentlichkeit

tragen kann. Als Sprecher der IG amtiert Stefan Ehrismann, der seit seiner Geburt im Winkel zu Hause ist. Ziel der IG «im Winkel» ist die Sicherstellung der Wohn- und Lebensqualität aller Anwohner. Erreichen will sie dies, indem sie sich vor, während und nach der Erarbeitung des Gestaltungsplanes aktiv einbringt. Das Areal «im Winkel» wird als «Gebiet mit hoher Wohn- und Lebensraumqualität» umschrieben, der kantonale Richtplan spricht gar von einem «Schlüsselareal der Innenentwicklung». Die IG wird sich vehement dafür einsetzen, dass diese hehren Vorgaben ohne Abstriche erreicht werden. Alle interessierten Anwohner des Baugebietes «im Winkel» sind aufgerufen, der IG beizutreten. Sie können sich melden unter stefan.ehrismann@oberit.ch.

Turnzentrum mit Brugger Stützen

Kreisturnverband (KTV) Brugg spendet Backsteine im Wert von 25'000 Franken

(F. W.) – Das Projekt Turnzentrum Aargau in Lenzburg kann beim Fundraising auch auf die Kreisturnverbände zählen. Der KTV Brugg dachte sich eine spezielle Sammelaktion aus und spendete gemeinsam mit seinen Vereinen fast 50 Backsteine im Wert von 25'000 Franken für das neue – unterdessen bewilligte – Turnzentrum.



Der Kreisturnverband feierte im 2020 sein 25-jähriges Bestehen seit der Fusion der beiden Verbände der Turnerinnen und Turner. Der Verband ist deshalb natürlich noch älter: «Als Gründungsjahr gilt 1910», so Kreispräsidentin Bernadette Vogt. «Mittlerweile gibt es in unserem Kreis rund 70 Turnvereine, welche Hunderte Personen Tag für Tag bewegen.» Dass man dieses Jahrhundertprojekt unterstütze, sei für den KTV Brugg Ehrensache. Was bereits Ende 2019 startete, wurde immer grösser und grösser: Nachdem die Fundraising-Kampagne vom Projektteam initiiert wurde, war für Bernadette Vogt sofort klar, dass sich auch der Kreisturnverband engagieren soll. «Besonders gut gefiel uns die Idee mit den beschrifteten Backsteinen. Als Spender wird man so wirklich Teil des Projektes», so die Kreispräsidentin. «Schlussendlich kamen dank 42 Turnvereinen fast 50 Backsteine im Wert von 25'000 Franken zusammen», so Bernadette Vogt stolz.

43 Vereine beteiligten sich an der Backstein-Sammelaktion des KTV Brugg.

jetzt im aktuellen Turnzentrum in Niederlenz, welches 2022 schliessen muss – beispielsweise die Geräte-riege der Turnenden Vereine in Schinznach-Dorf, welche sich auch an der Backstein-Aktion beteiligten. «Eine solche Infrastruktur bietet uns Turnenden beste Trainingsbedingungen, um neue Turnelemente an den professionellen Geräten und vor allem in eine sichere Schnitzelgrube hinein zu üben. Dies ist in den normalen Turnhallen natürlich nicht möglich», so die Riegenleiterin Kaya Güdel. «Die neue Halle wird auch auf die Bedürfnisse des Breitensports ausgerichtet und hat alleine aufgrund der fast doppelt so grossen Fläche mehr Platz für Vereine», freut sie sich.» Kaya Güdel ist aber nicht nur Leiterin in Schinznach, sondern auch beim Aargauer Turnverband als Breitensport-Verantwortliche angestellt. Sie ist überzeugt, dass mit der neuen Halle die Aargauer Turnerinnen und Turner noch besser werden: «So können wir unsere Position als Turnhochburg der Schweiz verteidigen.» «Die Spendenaktion war ein voller Erfolg und ich hoffe, dass es uns noch viele weitere Vereine und Verbände mit ähnlichen Aktionen gleich tun», so die Bernadette Vogt. Wer das Turnzentrum Aargau ebenfalls unterstützen will, findet weitere Informationen über das Projekt sowie verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten auf www.turnzentrum-aargau.ch.

Trainingsmöglichkeit auch für Gerätetriege Schinznach
Auch Turnerinnen und Turner aus dem Kreis Brugg trainieren bereits

Velohändler Bruno Crameri übergibt nach 40 Jahren

Hausen: Der Schinznacher Martin Kohler (55) ist der neue Inhaber der «Crameri GmbH»



Bruno Crameri übernahm am 3. März 1980 die Werkstatt an der Hauptstrasse von seinem Vater Johann. Alte Fotos zeigen das Haus mit den Giebelhäusern und der Tankstelle gleich nebenan. «Ich bin hier immer involviert gewesen. Mein Vater arbeitete unten und wir haben oben gewohnt. Es hat immer nach Werkstatt gerochen, in der Küche und überall sonst», lächelt Bruno Crameri. Deshalb war auch von vornherein klar, dass Sohn Bruno das Geschäft einmal übernehmen würde. «Das war eine Zeit, als man keine freie Wahl hatte. Es war unausgesprochen klar. Ich habe mich auch nicht zur Wehr gesetzt», beschreibt er die damaligen Verhältnisse. Mit 15 Jahren habe er die vierjährige Stifti als Fahrrad- und Motorradmechaniker bei Bauer Windisch, der heutigen BMW-Garage, angefangen. «Das Lustige war: Mein Vater arbeitete nach seiner Lehre beim Vater meines Lehrmeisters.»

(ihk) – Wenn Bruno am 3. März, seinem 68. Geburtstag die Geschäftsschlüssel seinem Nachfolger übergibt, geht eine über 40-jährige Ära zu Ende. Gar 75 Jahre Geschäftstätigkeit sind es innerhalb der Familie Crameri: Vater Johann Crameri hatte das Mechaniker- und Verkaufsgeschäft 1945 eröffnet.

sein kleiner Sohn Bastian in die Werkstatt kam, sich auf die Zehenspitzen stellte, um den Geruch des Benzingeruchs einzuatmen. «Mmmh, riecht gut», habe er jeweils gesagt. Bruno Crameri ist ein Liebhaber alter Motorräder. Diese repariert er und fährt sie auch aus.

hat seine Lehre als Fahrrad-Mofa-Mechaniker bei Peter Seiler in Brugg absolviert, arbeitete mehrere Jahre als Motorradmechaniker bei Heimgartner in Scherz und später bei den Werder Elektromaschinen in Turgi. Danach folgte der Wechsel zur Rohr AG Hausen, wo er als Betriebsmechaniker während elf Jahren vom Mesenstiel über die Hebebühne bis zum Staubsauger alles reparierte. In Kontakt mit Bruno Crameri kam Martin Kohler immer wieder, da er dort seine Ersatzteile für Veloreparaturen kaufte. «Vor sechs bis sieben Jahren fragte ich ihn mal, was er mit dem Geschäft vorhatte. Die Antwort war, dass er das Geschäft einmal weitergeben



Als «Crameri GmbH» bleibt der Geschäftsname bestehen, als Inhaber fungiert neu Martin Kohler (55).

Für die Buchhaltung zeichnete Ehefrau Lisetta Loretz Crameri verantwortlich. «Sie hat mich auch seelisch unterstützt», erklärt Bruno Crameri. «Der Kundenkontakt wird mir fehlen. Aus vielen dieser Kundenbeziehungen entstanden Freundschaften», sagt er. Gerne erinnert er sich an früher, als

Martin Kohler freut sich auf Kundenkontakt
Dieser freut sich auf die Herausforderung der Selbständigkeit – und darauf, «dass ich wieder meinen erlernten Beruf ausüben kann.» Martin Kohler ist in Windisch aufgewachsen und lebt heute in Schinznach-Dorf. Der Familienvater zweier Söhne

möchte.» Rund um Weihnachten 2019 kam Martin Kohler erneut wegen der Ersatzteile ins Geschäft Crameri und fragte abermals nach. Diesmal kam der Deal zustande. Martin Kohler freut sich auf den Kundenkontakt und darauf, eigener Herr und Meister zu sein, wie er sagt. Für die Büroarbeiten wird Ehefrau Elena Kohler zuständig sein. «Das ginge ohne sie nicht, denn Büro ist gar nicht mein Ding», erklärt er.

Martin Kohler bietet von Dienstag bis Samstag Reparaturen und Service für Fahrräder und Mofas aller Marken an. Im Verkauf werden E-Bikes der Marken Hausqvarna und Raymon angeboten.

Sitzplatz
Florian Gartenbau
062 867 30 00
FLORIAN GmbH

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Montag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Irene Hung-König (ihk)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Klima Service Süss
Klima · Kälte · Lüftung

Lüftungstechnik Klima-/Kältetechnik

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Klimaservice Süss AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-suess.ch

JEANNE G TEAM präsentiert exklusive **Herbst- und Winter-Mode**
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

COUTURE · BOUTIQUE · ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

über 160 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovierungen
Reparaturen von GFK

G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

... IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Weibel
Text Bild Druck

DRUCKstarke Ergebnisse

Weibel Druck AG
5210 Windisch
Aumattstrasse 3
056 460 90 60
www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch

printed in switzerland

Wir produzieren stylische **Feuerringe und BBQ-Ringe** und haben auch diverse Gasgrills oder Smoker im Angebot!
Mehr heisse News direkt vom Grill bei:

F. Fricker AG
Mühliacherweg 2, Auenstein
Tel. 062 897 24 47
www.frickerag-bbqgrill.ch

F. FRICKER AG
BBQ + grillshop
5105 Auenstein

Qualität und Service ! Die Adressen für

24 Stunden Notfall-Pikett

056 464 66 65

LEUTWYLER
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.leutwyler-elektro.ch

Seit über 25 Jahren **DER Spezialist** für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056/450 36 96
Fax. 056/450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Griner Gartenbau
Ihr Gartengestalter

Griner Gartenbau GmbH
Mühlemattweg 11 - 5213 Villnachern
Tel. 078 646 24 32 www.griner-gartenbau.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Wärme erzeugt Lebensqualität

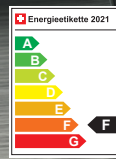
KWt
Kälte- und Wärmetechnik GmbH

NEU: Entdecken Sie unseren Klimafinder.
Klimaanlagen Gewerbekälte
Wärmepumpen Prozesskälte

KWT GmbH • Tel.: 062 875 20 47
info@kw-tech.ch • www.kw-tech.ch

OUTLANDER 2.0 HELVETIA

ab CHF 29'950.-*



Auto Gysi

Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

Energieeffizienz-Kategorie

7,6

l/100 km

Benzin

173

g/km

CO₂



* Outlander 2.0 Helvetia, 150 PS Benzinmotor, Neupreis: CHF 36'950.- abzüglich CHF 7'000.- Best-Price Aktionsrabatt inkl. Lagerprämie, Helvetia Versicherungsbonus, Barzahlungsrabatt, Eintauschprämie. Normverbrauch gesamt (WLTP) 7,6 l / 100 km, CO₂-Emission gesamt (WLTP) 173 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D. Abb. Outlander Style, 2.0 Benzin Automat 4x4, 150 PS, CHF 36'900.- inkl. Metallic-Lackierung und MWST abzüglich CHF 2'000.- Power-Bonus.



Die Altstadt-Sammelstelle kommt nicht am heutigen Standort zu liegen (Bild links) – sondern bei der Schulthess-Allee gegenüber (Bild rechts), ausserhalb des Planungsperimeters für das Verwaltungsgebäude notabene.

Brugg will Müll unterirdisch schlucken

Einwohnerrat befindet am 5. März über 0,7 Mio.-Kredit zur Umrüstung auf Unterflurcontainer

(A. R.) – Dorfstrasse, Badstrasse, Weiermattweg, Laurstrasse, Fluhmattstrasse, Schulthess-Allee: Zunächst sollen diese sechs öffentlichen Sammelstellen mit 32 Unterflurcontainern à la Windisch (Bild unten) ausgerüstet werden – immer auch für Kehrichtsäcke wohlgerneht.



Realisierung dieses Jahr

In einer zweiten, dann übers Budget finanzierten Phase werden die Standorte Schützenmatt, Bilander, Langmatt sowie Mehrzweckmagazin Schinznach-Bad mit weiteren 24 Aussenhüllen und unterirdischen Abfallgruben bestückt. Die Gesamtkosten werden mit gut 1,2 Mio. Franken veranschlagt. «Nach der Zustimmung durch den Einwohnerrat können die Ausführungsarbeiten der ersten Umsetzungsphase zeitnah beginnen und bis 2022 abgeschlossen werden», schreibt der Stadtrat in seiner Vorlage.

Spezialfall Schulthess-Allee

«Es sollen an allen Sammelstellen dieselben Fraktionen angeboten werden», so die Behörde: nämlich drei Container für die Glassammlung und jeweils einen für Weissblech und Alu, für Textilien sowie für Graugut. «Ein Spezialfall», betont der Stadtrat, «stellt die Sammelstelle Schulthess-Allee dar – diese soll die Abfallproblematik in der «ortsbildensiblen» Altstadt lösen.» Das heisse, dass da je ein Container fürs Grau- und Grüngut zur Verfügung stehen soll. Letzteres eigne sich nur bedingt für die Sammlung in Containern, weil die Verrottung relativ schnell eintrete, sich viel Flüssigkeit bilde und die Geruchsemissionen stark zunähmen. Bei jeder Leerung müssten die Container gereinigt werden, was sich wiederum erheblich auf die Betriebskosten auswirken würde. Daher sei vorgesehen, «nur im Bereich der Altstadt, wo die Bereitstellung am Strassenrand nicht zweckmässig ist, einen Grüngut-Container an der Sammelstelle Schulthess-Allee zu realisieren», erklärt der Stadtrat.

Weiterer Standort Altstadt / Vorstadt wird geprüft

Die geplanten Unterflurcontainer verfügen über ein Volumen von fünf Kubik, was einem Gewicht von 350 bis 400 kg entspricht.

An der Schulthess-Allee aber fallen jede Woche im Schnitt 473 kg Graugut an – demnach reicht die Kapazität an dieser Sammelstelle für einen Unterflurcontainer knapp nicht aus respektive die Leerung des Containers muss mehr als einmal wöchentlich erfolgen. «Aufgrund der erheblichen Menge Graugut an dieser Sammelstelle wird unabhängig von dieser Vorlage geprüft, ob im Bereich Altstadt / Vorstadt ein weiterer Standort für einen Unterflurcontainer realisiert werden soll», meint die Behörde dazu. Alternativ stünden in Altstadtnähe auch die weniger frequentierten Standorte Laurstrasse und Schützenmatt zur Kehricht-Entsorgung zur Verfügung.

Sammelstellen: «kein würdiges Bild»

Das letzte Jahr eingeführte einmalige Abfuhr pro Woche habe sich bewährt – und die im Zuge der Umstellung zur Verfügung gestellten Rollcontainer für das Graugut würden seither rege benutzt, schildert der Stadtrat die Ausgangslage. «Nach der erfolgreichen Umstellung der Graugut-Entsorgung sind auch die Sammelstellen zu überdenken», denn: «Diese geben an verschiedenen Orten, insbesondere in Zentrumsnähe, kein würdiges Bild ab.» Zudem hätten die Sammelstellen und Container mancherorts ihre Lebensdauer erreicht und seien zu ersetzen. Neben dem geruchs- und geräuscharmen Sammeln, der Ästhetik im öffentlichen Raum, dem geringeren oberirdischen Platzbedarf und den niedrigeren Einwurfs-Höhen erwägt der Stadtrat auch die höhere Effizienz als Unterflur-Vorteil: Durch das raschere Einsammeln von Graugut würden die Logistikkosten langfristig sinken.

Finanziert werden die Kosten für die Umstellung – ohne Gebührenerhöhung über den Eigenwirtschaftsbetrieb Abfallwirtschaft.

«Mehr Ordnung, weniger Emissionen»

Mit der Umstellung entspricht der Stadtrat der 2013 überwiesenen Motion von Dorothee Heer – sodass, neben dem Verpflichtungskredit und dem gesamten Unterflur-Konzept, auch deren Abschreibung beantragt wird. «Es resultieren mehr Ordnung und weniger Emissionen im öffentlichen Raum – weiter wird der körperlich eingeschränkten Bevölkerung die Nutzung der öffentlichen Sammelstellen erleichtert beziehungsweise zugänglich gemacht», macht sich der Stadtrat für ein Ja zur Vorlage stark.

Mehr zu den weiteren traktandierten Geschäften – Änderung des Personalreglements zum Vaterschaftsurlaub, Kinderbetreuungs-Standort Schinznach-Bad das grüne Postulat betreffend Klimaschutz als Querschnittsthema – in der nächsten Ausgabe.



Sie komplettieren die Klinikleitung

aarReha Schinznach: Dr. med. univ. Monika Mustak (Bild links) und Doris Gygax (rechts) neu im Gremium

(pd) – Am 1. Dezember 2020 hat Monika Mustak die Leitung Medizin und die Funktion Chefarztin Muskuloskeletts Rehabilitation übernommen. Sie ist Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie und verfügt über einen MBA in Health Care and Hospital Management. Nach längerer Zeit in der Akutmedizin war sie in Österreich als Leitende Ärztin am Rehaklinikum Gröbming und bei einer Versicherungsanstalt angestellt. Zuvor war sie in den Zürcher RehaZentren tätig. Sie übernimmt die Nachfolge von Stefan Bützberger. Seit dem 1. Januar 2021 leitet Doris Gygax, diplomierte Pflegefachfrau, den

gesamten Pflegebereich mit über 120 Mitarbeitenden. Bis vor kurzem leitete sie in der Klinik Hirslanden Aarau als Mitglied der Klinikleitung den Bereich Pflege. Sie ist die Nachfolgerin von Volker Tempelmann. Mit diesen zwei Führungskräften ist die funktional organisierte Klinikleitung der aarReha Schinznach wieder komplett. Zum Gremium gehören der Direktor, die Leiterin Medizin, die Leiterin Pflege, der Leiter Therapie und die Leiterin Dienste. Die insgesamt drei Damen im 5er-Gremium repräsentieren den hohen Anteil Frauen der ganzen aarReha-Belegschaft.

Der Jurapark wächst um ein Viertel

Acht neue Gemeinden werden ab 2022 Teil des hiesigen Naturparks

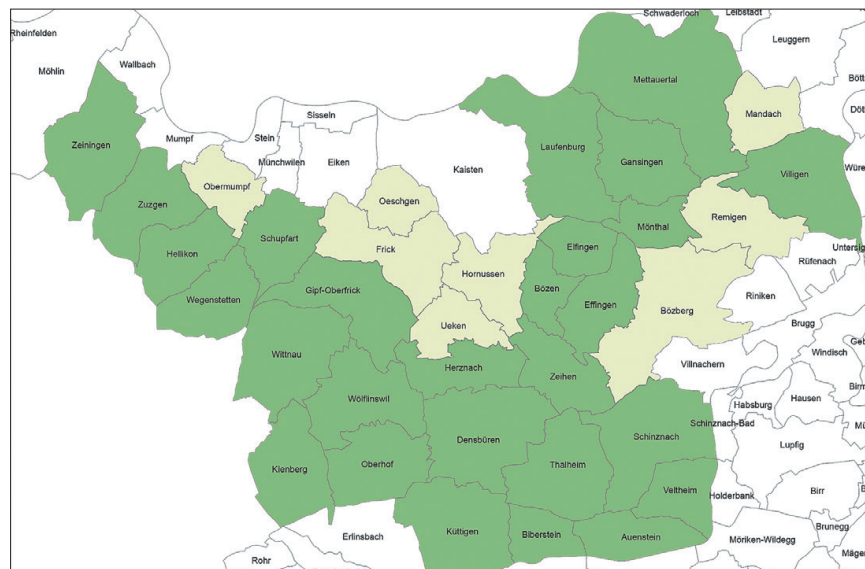
(pd) – Alle bisherigen und sämtliche neuen Parkgemeinden haben den neuen Parkvertrag unterzeichnet. «Dies ist ein klares Bekenntnis für eine gemeinsame, nachhaltige Entwicklung der Region unter dem Dach des Regionalen Naturparks», teilt der Jurapark Aargau mit.

Dieser wird – nach dem Ablauf der Referendumsfristen – nun definitiv grösser: Einwohnerinnen und Einwohner von acht neuen Gemeinden haben dem Beitritt zum Regionalen Naturpark zugestimmt. Auch die Bevölkerung der seit 2012 zum Jurapark Aargau zugehörigen 28 Gemeinden hat an den Gemeindeversammlungen nahezu einstimmig für den Verbleib im Park votiert.

2022 startet der Regionale Naturpark nach der Gemeindefusion Böztal mit 32 Gemeinden in die zweite zehnjährige Betriebsphase. Der Parkperimeter wächst somit um 25% auf rund 300 Quadratkilometer. 54'600 Menschen wohnen in diesem Gebiet.

Eine Region mit viel Potenzial

Für die Parkverantwortlichen ist das klare Bekenntnis der Gemeinden zum Park ein Vertrauensbeweis für ihre nunmehr fast zehnjährige Aufbauarbeit. Sie sehen viel Potenzial, diese vielfältige, von herausragenden Natur- und Landschaftswerten und engagierten Menschen geprägten Region unter dem Dach des Jurapark Aargau weiterzuentwickeln.



Der Jurapark-Perimeter ab 2022 mit den neuen Gemeinden (hell).

Als Basis hierfür wurde gemeinsam eine nun vorliegende Vision entwickelt. An zwei halbtägigen Workshops entwickelten Vertreterinnen und Vertreter aus 19 Parkgemeinden ihre Leitsätze. Diese konnten alle Gemeinden im Rahmen einer Onlinebefragung kommentieren, und in einem zweiten Workshop wurden kontroverse und offene Punkte eingehend diskutiert. Viel inhaltliche Arbeit steht in den kommenden Monaten für das Geschäftsstellen-Team in Linn an. Zuhanden des Bundesamts für Umwelt (BAFU), dem

Hauptgeldgeber für das Parkprojekt, muss bis Frühling 2021 ein Managementplan für die neue Betriebsphase bis 2031 eingereicht werden. Dieser beinhaltet eine detaillierte Analyse von Daten aus der Parkregion wie zum Beispiel zu Natur und Landschaft, Verkehrserschliessung und Bevölkerungsstruktur. Strategie, Massnahmen und die Tätigkeiten der Geschäftsstelle werden überdacht und präzisiert. Ein spannender und intensiver Prozess, der den Jurapark und die Region weiterbringt und neue Perspektiven eröffnet.

Brugg: Grauer Star-Operationen im Himalaya

Am Mi 3. März, 14.30 Uhr, geht es im Rahmen der Reihe «Kultur am Nachmittag» in der Stadtkirche um Grauer Star-Operationen im Himalaya. In einer Bilddokumentation führt Thomas Büchli, Präsident der Stiftung Vision Himalaya, durch die Ziele dieses Hilfsprojektes im Himalaya. Er erzählt von seinen Eindrücken während mobilen Augencamps in Nepal und Nordindien. Eintritt frei, Kollekte; beschränkte sucherzahl – um Anmeldung wird gebeten: Marianne Keller, 079 738 51 75 oder m.keller@refbrugg.ch

Mülligen: Aufruf für öffentlichen Bücherschrank

Wie wäre es, wenn es in Mülligen einen öffentlichen Bücherschrank geben würde? Von dieser Idee ist der Gemeinderat angetan, heisst es im Mittelungsblatt. Nun werden einige HelferInnen benötigt, die mit anderen gemeinsam diesen Schrank pflegen, aufräumen und kontrollieren. Wer einen stabilen, schönen Schrank spenden, als BetreuerIn mitwirken oder einen Standort anbieten möchte: Bitte melden bei patricia.gwerder@muelligen.ch oder bei der Gemeindekanzlei.

Brugg: Neuer Schwung für den Aareraum

Neulich fand d unter der Leitung von Stadtrat Reto Wettstein eine Kick-off Veranstaltung zur Gründung der Arbeitsgruppe Aareraum statt. Die Initiative wurde vom Stadtrat beschlossen, in der Absicht, unter Mitwirkung diverser Interessengruppen aktuelle Erkenntnisse und neue Ideen im Aareraum zu bündeln, aufeinander abzustimmen und vorwärts zu bringen. Gemeinsam soll ein Konzept ausgearbeitet werden, das unter Berücksichtigung der Schutzziele den Aareraum für die Öffentlichkeit erlebbar macht, unterschiedliche Nutzungen gezielt zulässt oder neue schafft und insgesamt die Aarelandschaft aufwertet.

«Dies kann nur gelingen, wenn ein gemeinsames Verständnis der Interessengruppen über die Entwicklung des Aareraums hinsichtlich Naturschutz und gelenkter Naherholung besteht», so der Stadtrat. Thematisierte Ideen sind etwa der Aarestieg Umikerschachen – dem Planungskredit hierfür hat der Einwohnerrat letzten September zugestimmt –, ein Wohnmobil-Stellplatz, Aarebistro(s), ein Besucherzentrum Auenschutzpark von Pro Natura Aargau, ein Fahrbetrieb über die Aare, eine begehbare Aareschlucht oder eine stehende Welle für Surfer – es steht zu hoffen, dass solche Aarerräume keine Aareträume bleiben.

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



**Der Baupartner
Ihrer Region.**

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch





Maler Bieri

MALEN | TAPEZIEREN | DEKORATIVE TECHNIKEN
056 441 80 89 WWW.MALERBIERI.CH



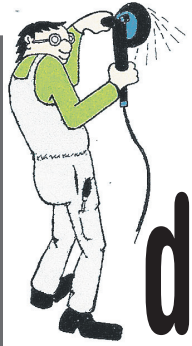

Unterdorfstrasse 100 5246 Scherz





056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um Farbe geht...



Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

**Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege**

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

**Schreinerei
Beldi**

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!



poly team
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.**

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

SBB baut Lärmschutzwände fürs neue Verkehrskonzept

Holderbank: Entlang der Hausmattstrasse wird eine 391 Meter lange Lärmschutzwand erstellt

(Iz) – Die Heitersbergstrecke Aarau-Spreitenbach wird im dichten Mischverkehr gefahren. Schnelle Fernverkehrszüge, regelmässig haltende S-Bahnzüge und langsamere Güterzüge nutzen diese Strecke intensiv. Die nachfragestarke S-Bahnlinie 11 verkehrt deshalb zwischen Aarau und Zürich nur zur Hauptverkehrszeit im Halbstundentakt.

Die SBB realisiert deshalb das 160-Millionen-Franken-Projekt «Leistungssteigerung durch Eliminieren des Engpasses Mägenwil-Ruppertswil». Die Gelder für den Bau stammen aus dem neuen Bahninfrastrukturfonds (BIF), welchen die Stimmberechtigten 2014 angenommen haben.

Hauptsächlich wird eine rund einen Kilometer lange einspurige Schlaufe Mägenwil-Birr gebaut, und im Bahnhof Mägenwil werden die Gleisanlagen den neuen Anforderungen angepasst. Die Schlaufe erlaubt, dass die Güterzüge besser auf dem SBB-Netz verteilt werden können.

Heute verkehren die Güterzüge von Basel über Brugg, Baden zum Rangierbahnhof Limmattal. Die Schlaufe erlaubt neu die Linienführung ab Brugg über Mägenwil zum Rangierbahnhof. Durch diese neue Führung wird das Trasse Brugg-Limmattal frei – und die Güterzüge von Bern können neu ab Ruppertswil über Brugg-Baden zum Rangierbahnhof fahren. Damit wird die Strecke Ruppertswil-Mägenwil von Güterzügen entlastet, so dass ein durchgehender S11-Halbstundentakt realisiert werden kann.

Lärmschutzbauten

Mit dem neuen Verkehrskonzept sind auf der Strecke Ruppertswil-Killwangen zusätzliche Güterzüge unterwegs, womit mit mehr Lärm zu rechnen ist. Damit die Lärmbelastung gemindert werden kann, sind auf der Strecke Ruppertswil-Wettingen insgesamt 3,3 km Lärmschutzwände zu bauen.



Ein Bagger beim Aushub für die Fundamente. Ab Fahrplanwechsel Dezember 2023 wird das neue Verkehrskonzept umgesetzt. Damit kann der Engpass Mägenwil-Ruppertswil entlastet werden, und die S11 fährt durchgehend im Halbstundentakt.

Nachdem Ende letzten Jahres im Holderbanker Ausserdorf bereits 296 Meter Lärmschutzwände gebaut worden sind, haben kürzlich die drei Monate dauernden Bauarbeiten entlang der schmalen Hausmattenstrasse begonnen.

Dieser Teil ist für die Bauunternehmung eine besondere Herausforderung. Die schmale Strasse wird für grosse Baumaschinen belegt sein – die Anwohner der 26 Wohnungen müssen sich den Weg suchen. Deshalb wurde das momentane Einbahnkonzept während der dreimonatigen Bauzeit aufgehoben.

Schalldämmende Schicht aus Lavabeton

Damit das Bauwerk standsicher erstellt werden kann, wird das Fundament auf je zwei Mikropfäh-

len abgestützt. Die Mikropfähle mit einem Durchmesser von 15 cm werden 6,50 Meter in die Erde eingeböhrt. Im Hohlraum wird ein spezieller Ankerstand verankert und anschliessend mit Zement ausgefüllt. Die Fundamente erhalten eine spezielle Konstruktion, an der die zwei Meter hohen Lärmschutzelemente eingesetzt werden. Bei diesen ist auf einer Seite eine schalldämmende Schicht aus Lavabeton anbetoniert; damit sollte die Lärmreduktion deutlich vernehmbar ausfallen. Allerdings werden einzelne Zugdurchfahrten hörbar sein. Ab Fahrplanwechsel Dezember 2023 wird das neue Verkehrskonzept umgesetzt. Damit kann der Engpass Mägenwil-Ruppertswil entlastet werden – und die S11 fährt durchgehend im Halbstundentakt.



Kurt Mathys zum letzten Mal am Brugger Markt

(A. R.) – Vor 46 Jahren, gleich nach der Lehre – bei Hans Geiser vom Windischer Lindhof –, war Kurt Mathys (Bild) vom Schryberhof Villnachern erstmals am Brugger Markt zugegen. Unterdessen ist der Obstbauspezialist längst zum Gesicht des Wochenmarkts geworden – am Freitag nun wird es zum letzten Mal am Schryberhof-Stand zu sehen sein.

«Mike und Mirjam machen aber weiter», betont er und meint damit seinen Sohn und dessen Frau, welche anfangs 2018 den Betrieb übernommen haben. «Es geht bestens ohne mich – und das ist doch wunderbar so», freut er, der am Sonntag seinen 64. Geburtstag feiert und derzeit noch zu 20% auf dem Hof wirkt, sich über den für ihn stimmigen Wandel der Zeit. Und darüber, sich nun vermehrt seiner «Räuberhöhle in Tamins» anzunehmen: Da hat er eine ehemalige Sennerei erworben, die er zum Feriendomizil für sich seine Frau Agathe sowie für die Familie ausbaut.

«Den Kontakt mit den Leuten und all die guten Beziehungen werde ich aber schon sehr vermissen», räumt Kurt Mathys ein, der natürlich Markt-Anekdoten sonder Zahl erzählen könnte. «Einmal hatte es geschüttet wie aus Kübeln – und dann leerte der Wind meine Blache ausgerechnet so, dass einer Kundin mindestens 10 Liter Wasser in den Ausschnitt flossen», schildert er amüsiert diesen peinlichen Moment.

In Aarau allerdings ist diesen Samstag definitiv Derniere: Da wird der Villnacherer Marktstand nicht mehr weitergeführt. Überhaupt sind auf dem Schryberhof spannende Umstrukturierungen angedacht – dazu später mehr.

Herzlich
willkommen
bei der AKB

Wenn es eine neue aargauer Bank sein soll, bin ich hier **am richtigen Ort.**



Kajtan Breitenmoser

kajtan.breitenmoser@akb.ch, Telefon +41 56 448 96 22



Uwe Mall

uwe.mall@akb.ch, Telefon +41 56 448 96 23



Karl Pühringer

karl.puehringer@akb.ch, Telefon +41 56 448 96 24



Aargauische Kantonalbank

Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg, Telefon 056 448 95 95, www.akb.ch/brugg

Am
richtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

Lehrling Filipe im Service – für einmal im Rebberg

Lernende von «Aargauhotels.ch» waren beim Weingut Hartmann, Remigen, zugange – diese Woche werden sie beim «Centurion Towerhotel» in Brugg-Windisch eingesetzt



Legen ausnahmsweise nicht bei Messer, Gabel oder Compi Hand an, sondern mit der Rebschere: Filipe Figo (l.) sowie Hotelkommunikations-Lehrling Cedric Abderhalden.

(A. R.) – Am Anfang habe er den Lockdown 2.0 gar nicht so dramatisch gefunden, meint Filipe Figo (16) augenzwinkernd, während er gleich oberhalb des Römerrebbergs geschickt das Rebholz zum Drahtgerüst herausschneidet. «Unterdessen aber gurkt mich die lange Pause ziemlich an. Super, dass es jetzt etwas anzupacken gibt und ich meine Kollegen mal wieder sehe. Zudem weiss man nun», freut sich der Service-Lehrling vom Hotel Aarehof in Wildegg, «in Sachen Wein besser, wovon man spricht.»

Dazu hat sicher auch die Vorpremiere des neuen Films vom Weingut Hartmann beigetragen, der beim Zmittag gezeigt wurde: Da gehen wunderschöne Landschaftsbilder mit spannenden Infos einher – nicht zuletzt darüber, wie sehr Ruth und Bruno

Hartmann Wert legen auf umweltschonendes und nachhaltiges Wirken im Rebberg. Apropos Mittagessen: Gestärkt wurden die 14 Auszubildenden – auch angehende Hotelfachfrauen oder Hotelkommunikationsfachleute – im Sensus-Saal unter anderem mit einem Dinkel-Risotto vom Bözer Söhrenhof oder einer Sensuswurst von der lokalen Wernli-Metzg. Filipes konzises Fazit: «Bombe!»

Diffiziler Praxis-Stopp für Lehrlinge

«Während des Praxis-Stoppes für unsere Lernende wollten wir etwas Solidarisches machen, schliesslich sitzen wir alle im gleichen Boot», erklärt Mario Wieser den Rebberg-Service bei seinem Remiger Weinlieferanten. Der Leiter des Rebberg-Ausfluges ist Direktor vom Hotel Lenzburg der Ket-

te «Aargauhotels.ch», zu welcher in unserem Verbreitungsgebiet neben dem Schlossrestaurant Habsburg und den Badirestaurants in Auenstein und Schinznach auch das «Centurion Towerhotel» in Brugg-Windisch gehört. «Da werden aktuell ebenfalls viele Auszubildende eingesetzt», betont Mario Wieser.

Towerhotel-Eröffnung am 1. März

Schliesslich werde das Towerhotel wie vorgesehen am 1. März eröffnet (siehe Regional vom 22. Dez.), und die Zimmer seien bereits buchbar, wie «Aargauhotels.ch»-Vize Christoph Remund bestätigt. «Die Lernenden waren zum Beispiel mit der ganzen Baureinigung beschäftigt oder haben alle Vorhänge montiert – und derzeit geht es darum, die Zimmer des zweiten Stockes bezugsbereit zu machen», schildert er eines von vielen Beschäftigungsprogrammen für all jene Lehrlinge, die in geschlossenen Betrieben derzeit ja keine Praxiserfahrung mehr sammeln können.

«Sobald der Bundesrat uns lässt»...

«Das stellt uns doch vor grosse Herausforderungen», ergänzt Mario Wieser. So setze man speziell bei den Auszubildenden im letzten Lehrjahr alles daran, sie in internen Kursen bestmöglichst auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten. «Im Aarehof bieten wir, notabene auch für externe Lehrlinge, in Zusammenarbeit mit Gastroaargau zudem Probeläufe in Service und Küche an», so der Hoteldirektor. Und wann geht das neue Restaurant Ignis im Tower auf? «Sobald der Bundesrat uns lässt», meint Mario Wieser schmunzelnd.

Neu mit Dobler Bautenschutz, Perret Landmaschinen und Everdog.ch

Schinznach: Der Gewerbepark der Samuel Amsler AG füllt sich



(A. R.) – «Es kommt immer mehr Leben in die Bude», freut sich Geschäftsleiter Ruedi Amsler (Bild) über die neuen Mieter im Gewerbepark, die derzeit eifrig mit dem Ausbau ihrer Geschäftslokalitäten beschäftigt sind – es wird Beton gegossen und gemauert, was das Zeug hält.

«Hier macht «de Roger» einen Kran rein», sagt er auf einem Rundgang – und meint damit Roger Perret von der gleichnamigen, derzeit noch ziemlich beengt am Warmbachweg wirkenden Landmaschinen-Firma, die auf den 1. Juli in den Gewerbepark disloziert. Es waren nicht zuletzt Unternehmen wie dieses, die Ruedi Amsler an das Potenzial für einen blühenden Gewerbepark glauben liessen: Im Dorf sind einige Betriebe in Liegenschaften domiziliert, die wenig Entwicklungsmöglichkeiten bieten. In diese Kategorie fällt auch Everdog.ch von Ramona Peter an der Oberdorfstrasse 28, die bereits ab dem 1. April an der Veltheimerstrasse 10 alles bieten wird, was das Hundewand und Herrchen-Herz begehrt.

EG-Fläche nun voll besetzt

Ebenfalls auf den 1. April wird auf 600 Quadratmetern der grösste Mieter einziehen, nämlich die derzeit in Wildegg heimische Dobler-Bautenschutz AG. «Damit ist die Fläche im EG voll besetzt», freut sich Ruedi Amsler und verweist auf die weiteren Mieter, nämlich die Klimatechnik Süss AG, die C4ruso GmbH und die Thut Elektro AG, sowie auf die Stockwerkeigentümerin Feuerwehr Schenkenbergtal. «Jetzt nehmen wir dann einen Anlauf fürs OG, wo noch rund 1600 Quadratmeter frei wären – wobei wir diesbezüglich überhaupt nicht unter Druck sind», betont er. Bisher sind da, neben der Samuel Amsler AG mit ihren Büros, Tanja Meinen mit therapeutischen Massagen sowie Coiffeuse Tanja Schiesser mit ihrer Haar Look GmbH tätig. Jedenfalls nimmt Ruedi Amslers Vision, wonach eine spannende Mieter-Vielfalt für Synergien und gegenseitige Inspiration sorgen soll, langsam aber sicher Gestalt an.

www.gewerbepark-schinznach.ch



Der Gewerbepark der Samuel Amsler AG wurde im August 2019 fertig und übergeben Anfang September die Schega 19. Er besticht zum einen mit dem ausgeklügelten modularen Prinzip respektive mit den flexibel schaltbaren Teilflächen. Zum anderen verdient sicher speziell Erwähnung: Beim von Walker Architekten, Brugg, konzipierten Gebäude wurde bereits an dessen Abbruch gedacht – alle Baustoffe des Gewerbeparks können separat demontiert und recycelt werden.

Schinznach: Voranschlag deutlich verworfen

Am vorletzten Sonntag erteilte das Volk dem Budget 2021 – vorgelegt mit einer Erhöhung des Steuerfusses um 5% auf 110% – mit 312 Ja- zu 600 Nein-Stimmen eine klare Abfuhr. Über den überarbeiteten Voranschlag sollen die StimmbürgerInnen im April entscheiden können. Angesichts des klaren Resultats schiene es recht merkwürdig, ginge mit dem Budget immer noch eine Steuererhöhung einher.

Und «Schinznach bewegt» sich doch nicht

Unter dem Motto «Schinznach bewegt» des Jugendfestes 2021 gingen viele schöne Zeichnungen ein, die das Maskottchen und Signet für ein gelungenes Fest werden sollten. Nun aber mussten die Schulpflege und das Jugendfest-OK eine schwere Entscheidung treffen: Sie haben das Jugendfest vom Juni 2021 abgesagt – und danken allen, die bereit waren, trotz der Unsicherheit zu einem gelungenen Jugendfest beizutragen.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sanigroup

V-Zug Waschautomat Adora V2000 1699.00
V-Zug Wäscherturm Adora V2000 3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n 1399.00

Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW 1699.00
Miele Waschautomat WWE-300-20 CH 1359.00
Miele Wäschetrockner TWE 500-20 CH 1329.00

Geberit DuschWC Aufsatz 4000 479.00
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf. 1599.00
Geberit Mera Comfort DuschWC 3699.00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

webregent Webdesign und Vermarktung
Werden Sie sichtbar!

kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32